Ligusticum (Pachypleurum, Neogaya) . Seite 1313
Cenolophium 1326
Aciphylla 1328
Conioselinum 1328
Angelica (Archangelica, Ostericum) 1331
Levisticum 1349
Capnophyllum 1354
Ferula 1354
Ferulago 1357
Opopanax 1360
Peucedanum (Thysselinum, Tommasinia) . . 1363
Pastinaca 1404
Heracleum . . . . . Seite 1415
Zosimia 1456
Tordylium (Condylocarpus) 1457
Laser 1464
Siler 1467
Laserpitium 1472
Thapsia 1500
Daucus 1501
100. Familie Cornaceae 1538
Aucuba 1539
Cornus 1540

Einige Berichtigungen zu Band V/2.

Seite 698 Zeile 4 von oben. Statt pag. 692 und 717 ist 698 und 787 zu setzen.

Seite 830 Zeile 1 und 2. Milleschauer und Donnersberg bezeichnen den gleichen Standort.

Seite 830. Der Autor von Epilobium Duriaei heisst Gay.

Seite 866. Oenothera silaifolia Bieb. ist zu streichen (gemeint ist Oenanthe silaifolia).

Seite 894. Die Familie der Halorrhagidaceae muss die Nummer 96 (nicht 99) bekommen.

Seite 924 Zeile 2 von unten. Statt Milchsüchtigen ist Milzsüchtigen zu lesen.

Seite 947 letzte Zeile. Lies Habitus absoluti.

Seite 989. Eryngium campestre L. ist 1925 von H. Schwier bei Corbach in Waldeck vor Dingeringshausen (allerdings stark bedroht) festgestellt worden.

Seite 1009. Chaerophyllum hirsutum L. subsp. Cicutaria (Vill.) Briq. hat H. Schwier 1926 als vorgeschobener Posten des Harzgebietes bei Göttingen zwischen Waake und Ebergötzen beobachtet.

Seite 1043. Myrrhis odorata (L.) Scop. ist neuestens von D. A. Christiansen bei Osterholm (alter Herrensitz) auf der Insel Alsen in Schleswig und von J. Murr (1926) am Haller Salzberg in Nordtirol nachgewiesen worden.

Seite 1059. Torilis nodosa (L.) Gärtn. wurde bei Essen und Emmerich verschleppt beobachtet.

Seite 1076. Bifora radians Bieb. wurde 1923 bei Göttingen (östlich von Weende am Heinrichsberge), 1923 in Westfalen zwischen Haarbruck und Beverungen und in der Rheinprovinz (Rheinhafen von Neuss) nachgewiesen.

Seite 1109. Bupleurum longifolium L. hat Schwier 1925 in der Rhön auch am Buchtenberg bei Wenigentaft festgestellt.

Seite 1148. Apium nodiflorum (L.) Lag. subsp. eu-nodiflorum Thellung kommt auch in Westfalen (Dülmen) vor.

Seite 1170. Ammi Visnaga (L.) Lam. verschleppt in Freimann bei München, 1925 (leg. Weissenbeck!).

Seite 1188. Carum verticillatum (L.) Koch erscheint bei Heinsberg auch zwischen Haarem und Karken.

Seite 1192. Carum Bulbocastanum L. beobachtete H. Schwier (1925) in Waldeck (Gembeck bei Corbach).

Seite 1309. Cnidium silaifolium (Jacq.) Simonkai ist nun auch für Deutschland nachgewiesen worden (vgl. pag. 1466, Fussnote 3).

Seite 1391. Peucedanum Cervaria (L.) Lapeyr. kommt auch in Westfalen südöstlich von Welda bei Warburg an der hessischen Grenze vor (H. Schwier, 1925).

Seite 1466 Zeile 12 von oben. Statt Mittelmeergebiet soll es Mittelwesergebiet heissen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
urn:nbn:de:hbz:061:2-170692-p0932-8
DFG

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf
urn:nbn:de:hbz:061:2-170692-p0933-4
DFG

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf
urn:nbn:de:hbz:061:2-170692-p0934-0
DFG

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf
urn:nbn:de:hbz:061:2-170692-p0935-6
DFG

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf
urn:nbn:de:hbz:061:2-170692-p0936-2
DFG